

Übersicht über die für den CIVITAS-Award 2017 eingereichten Projekte

	Stiftung	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
1.	Privatstiftung Sparkasse Frankenmarkt	Verein „Von Mensch zu Mensch“	Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt folgendes: Betreuung und Kurzzeit-Pflege von Behinderten-Erwachsenen anzubieten. Das bedeutet: Tagesheimstätte von Montag – Freitag und teilweise Nächtigungsmöglichkeit in einem geeigneten Objekt mit qualifizierter Betreuung. Projektsumme: 1.000 Euro	
2.	Privatstiftung Sparkasse Frankenmarkt	Verschönerungsverein Attersee	Vor 7 Jahren wurde eine Plattform für junge Künstler geschaffen, um die leerstehenden Schaufenster/Räume in Attersee zu „bespielen“. Zum Beispiel wurden Kunstateliers eingerichtet, Ausstellungen durchgeführt, in der Atterseehalle „Kunstimpulse“ gesetzt und Galerien stellten im öffentlichen Raum aus. Im Jahr 2017 wurden insgesamt 8 Kunstprojekte durchgeführt. Projektsumme: 1.000 Euro	
3.	Sparkasse Poysdorf Privatstiftung	Lernclub zur Förderung von lernschwachen Kindern	Kinder aus strukturschwachen Familien haben nicht die gleichen Chancen wie Schüler aus Familien, wo auch die Eltern imstande sind Wissen weiterzugeben. Neben den aktuellen Asylwerberkindern die derzeit die Volksschule und die neue NÖ Mittelschule besuchen, haben wir in Poysdorf aus den Achtziger und Neunziger Jahren Kinder von bosnischen Flüchtlingsfamilien, die hier sesshaft geworden sind.	

	Stiftung	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>In Poysdorf wurde von der Stadtgemeinde in Zusammenarbeit mit dem NÖ Hilfswerk ein Lernclub gestartet. Im Lernclub haben die Kinder die Möglichkeit ihre Hausaufgaben ordnungsgemäß unter Anweisung einer vom Hilfswerk geschulten Aufsichtsperson zu erledigen. Es soll ein schulischer Star ermöglicht werden um im Leben bestehen zu können. Leider kommen derzeit aus Mindestsicherungsfamilien wieder Kinder und Jugendliche die geradewegs den Weg in Richtung Mindestsicherung ansteuern. Mit diesem Projekt soll ein Ausbrechen aus dieser Spirale ermöglicht werden und damit nicht nur für die einzelne Person, sondern auch für die Gesellschaft, welche für die Mindestsicherung aufkommen muss ein wesentlicher Dienst geleistet werden.</p> <p>Der Lernclub startet jeweils zu Schulbeginn und geht immer für ein Jahr. Er läuft wochentags täglich von 12.30 bis 15.30 Uhr. Kinder sollen dabei maximal zwei Stunden im Lernclub sein um unter Beaufsichtigung zu Lernen und Aufgaben zu machen. So können 8-12 Kinder anwesend sein.</p> <p>Projektsumme: 3.500 Euro</p>	
4.	Sparkasse Poysdorf Privatstiftung	Förderung der Weiterentwicklung von jungen musikalischen Talenten	<p>Der Kauf von Standardinstrumenten ist für Eltern von Musikschülern kein Problem. Wenn sich die Schüler aber als sehr talentiert herausstellen und sich gerne weiterentwickeln möchten, scheitert dies oft auch an der finanziellen Belastung für die Familie.</p> <p>Die Bassklarinetten ist anders als die Standard B-</p>	

	Stiftung	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>Klarinette zu spielen und bedeutet damit für die jungen Talente auch eine neue Herausforderung. Sie ist doppelt so lange, die Mechanik/Klappen sind damit weiter auseinander und es gibt für den Daumen mehr Klappen als bei der B-Klarinette. All das stellt die Musikschule vor neue Herausforderungen und bedeutet natürlich auch ein Erfolgserlebnis, wenn man zu den Könnern gehört. Mit 12.000,- Euro sind auch die Kosten für einen Musikschüler sehr hoch.</p> <p>Für das immer wichtiger werdende Ensemblespiel ist die Bassklarinette sehr wichtig. Es gibt sehr viel Literatur für Klarinettenquartett oder Quintett, die nur mit Bassklarinette zu spielen ist. Die Kosten sind auch sehr hoch, weil außer in Deutschland und Österreich überall das Böhmssystem verwendet wird und wir daher nur in kleiner Stückzahl das deutsche System produzieren.</p> <p>Auch beim österreichweiten Solowettbewerb Prima la musica ist die Bassklarinette gefragt und junge Musiktalente können hier Ihre Leistung unter Beweis stellen und die Vielseitigkeit zeigen.</p> <p>Die Sparkasse Poysdorf Privatstiftung ist langjähriger Partner der Musikschule um hier zu helfen.</p> <p>So wurden für Anfänger spezielle Kinder Querflöten angeschafft, die den Start ermöglichen, aber nicht sehr lange gebraucht werden. Wenn das Kind weit genug greifen kann, verwendet es seine eigene Querflöte.</p> <p>Alle großen Instrumenten wie Schlagzeug,</p>	

	Stiftung	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>Pauken, Glockenspiel, Marimba etc. wurden von der Sparkasse Poysdorf Privatstiftung finanziert um eine breite Ausbildungsmöglichkeit besonders im Bereich der Percussionsinstrumente zu ermöglichen.</p> <p>Die Anschaffung der Bass-Klarinette ist hier ein weiterer Schritt in der musikalischen Begabtenförderung im nördlichen Weinviertel.</p> <p>Projektsumme: 12.000 Euro wurde mit 5.000 Euro durch zusammen.helfen gefördert.</p>	
5	Sparkasse Pregarten-Unterweißenbach Privatstiftung	Wassererlebnispark Bruckmühle	<p>Mit dem „Wassererlebnispark Bruckmühle“ wurde ein attraktiver Erholungsraum geschaffen, der speziell auf die Bedürfnisse von Familien ausgerichtet ist. Zentrale Inhalte des Projektes sind ein Wasserweg aus Holzrinnen, ein barrierefreier Weg, ein großer Sandspielbereich, ein Holz-Kreativbereich, ein Schaukel- und Balancierbereich, ein Niedrigseilgarten, eine Hängebrücke sowie die Infrastruktur für Freiluftveranstaltungen.</p> <p>Das Naherholungsgebiet rund um die Waldaist in Verbindung mit dem Kulturzentrum Brückmühle wird durch den Wassererlebnispark stark aufgewertet und ist für Familien mit Kindern eine tolle Attraktion. Die Kinder erlernen spielerisch die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des Elementes Wasser.</p> <p>Sparkassenmitarbeiter haben durch viele freiwillige Stunden bei Arbeitseinsätzen mitgeholfen.</p>	<p>https://www.tips.at/news/pregarten/land-leute/379788-wassererlebnispark-pregarten-attraktives-ausflugsziel-oeffnet-2017 https://www.muehlviertel.tv/video/10562/wassererlebnispark-bruckmuehle-entsteht</p> <p>Facebook: https://www.facebook.com/WassererlebnisparkBruckmuehle/</p> <p>Planskizzen, Medienberichte, Präsentation div. Fotos</p>

	Stiftung	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>Dieses Projekt wird vom BM f. Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, dem Land Oberösterreich und der Europäischen Union (Förderung in Höhe von 140.000 Euro unterstützt!</p> <p>Dieses Projekt wäre OHNE die finanzielle Unterstützung der Sparkassenstiftung nicht verwirklicht worden!</p> <p>Projektsumme (<u>mehrere Jahre</u>): 50.000 Euro</p>	
6	Privatstiftung Kärntner Sparkasse	Dorfservice Oberkärnten	<p>Das Dorfservice Oberkärnten ist ein sozialer Verein im Raum Oberkärnten, der unter dem Motto „Die Kraft des Miteinander“ professionell begleitete Nachbarschaftshilfe mit über 160 haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern anbietet. Das Prinzip „Nachbarschaftshilfe“ wird auf professionelle Beine gestellt. Für viele – vorwiegend ältere und eingeschränkte mobile Mensch – kann die Erledigung von „Kleinigkeiten“ große Probleme mit sich bringen und deren Nichterledigung eine enorme Einschränkung der Lebensqualität bedeuten oder sogar die Aufgabe eines eigenständigen Lebensstils. Darum gehen die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen einkaufen, fahren und begleiten Menschen zum Arzt, besuchen sie oder führen kleine Hilfsdienste im Alltag aus.</p> <p>Der Verein sieht sich als Informationsdrehscheibe für alle GemeindebürgerInnen mit einem professionellen Ehrenamts-Management inkl. Schulung und Weiterbildung der MitarbeiterInnen. Neben der Netzwerkarbeit stellt der Verein durch</p>	keine

	Stiftung	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>das Lukrieren von Fördergeldern für Soziale- und Gesundheitsförderung auch Geld von verschiedenen Förderern zu Verfügung. Das Tätigkeitsgebiet umfasst derzeit 15 Gemeinden im Drau-, Möll-, Lieser- & Maltatal sowie im Lurnfeld und am Millstättersee.</p> <p>Projektsumme: 4.100 Euro</p> <p>Gesamt-Projektsumme (längere Laufzeit): 311.000 Euro</p>	
7	Privatstiftung Sparkasse Krems	Green City – Kremser Schulen machen blau-grün	<p>Begrünte Gebäude bieten eine Vielzahl an Vorteilen, z.B. Energieeinsparung (weniger Klimatisierung im Sommer, bessere Dämmung im Winter), erhöhter Witterungsschutz für Dächer/Fassaden, natürliche Reinigung der Luft (CO2- und Feinstaubreduktion), natürliches Auffangbecken für Niederschlag (Entlastung des Kanalsystems), angenehmeres Mikroklima (Vermeidung von „Hot Spots“), Schalldämmung, Erschließung ungenutzter Flächen für Nutzpflanzenanbau, neuer Lebensraum für Flora und Fauna (Biodiversität) usw.</p> <p>Kremser Schülerinnen lernten – unterstützt durch externe Fachleute – in diesem Projekt, diverse Begrünungsmaßnahmen in den fünf beteiligten Schulen, sowie auch außerhalb, zu planen, teilw. selber durchzuführen und die Vorteile der Begrünung zu dokumentieren.</p> <p>Weiteres Highlight war die Planung und Errichtung</p>	Foto

	Stiftung	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>durch HTL-SchülerInnen von begründetem Möbeln aus wiederverwerteten Holzpaletten, die z.B. im Schulhof in der warmen Jahreszeit Schatten spenden und als „grünes Klassenzimmer“ dienen sollen.</p> <p>Ein weiterer Schwerpunkt im Projekt war das Thema „nachhaltige (Eigen-) Versorgung der Stadt“. (Anbau von Kräuter & Nutzpflanzen (Obst/Gemeüse) bei den Dach- bzw. Fassadenbegrünungen, ein Gemeinschaftsgarten „Urban Farming“ bei der Pfarre Krems-Lerchenfeld.) Der Garten soll sich zu einer neuen Begegnungs- und Integrationszone im Herzen von Krems entwickeln. Unterstützt wurden die Projektpartnerschaften mit einschlägigen Experten wie z.B. dem Verband für Bauwerksbegründung, somit wurde sichergestellt, dass die SchülerInnen bei der Planung und Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen von Fachleuten unterstützt wurden.</p> <p>Die Privatstiftung Krems unterstützt das Projekt finanziell und kommunikativ. Durch den Kommunikationskanal der Privatstiftung und der Kremser Bank will man die Öffentlichkeit auf die Problemstellung sensibilisieren und das Projekt weiter vorantreiben. Eine Projektweiterführung bzw. Ausbaustufen sind für die nächsten Jahre angedacht.</p> <p>Weitere Partner sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Energy Changes Projektentwicklung GmbH (Projektmanagement/-leitung) 	

	Stiftung	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<ul style="list-style-type: none"> - Verband für Bauwerksbegrünung (Beratung, Umsetzungspartner) - Arche Noah Ges. f.d. Erhaltung d. Kulturpflanzenvielfals u. Entwicklung - Österr. Gartenbau-Ges. - ecoplus Bau.Energie.Umwelt Cluster NÖ (strategischer Partner) - Energie- und Umweltagentur NÖ (strategischer Partner). <p>Projektsumme: 2.500 Euro</p> <p>(Das Projekt wurde 2017 erstmals umgesetzt. Eine Projektweiterführung bzw. Ausbaustufen sind für die nächsten Jahre angedacht.) Längere Laufzeit: 2017 = Initialzündung und Erstbepflanzung; die Folgejahre = Pflege/Instandhaltung und ableiten der Auswirkungen</p>	
8	Privatstiftung Sparkasse Krems	Innenrenovierung der Pfarrkirche zum Heiligen Nikolaus in Stein an der Donau	<p>Die letzte Innenrenovierung der Steiner Pfarrkirche liegt schon mehr als 50 Jahre zurück. Das Kircheninnere wie bereits unübersehbare Schäden auf.</p> <p>Die Pfarrkirche ist seit mehr als 750 Jahren das religiöse Zentrum des Katholizismus in Stein. Sie ist eine harmonische Kombination der Baustile, Gotik, Barock und der Neugotik und somit ein sichtbares Zeugnis dieser Stilrichtungen, welche unsere Region besonders prägen.</p> <p>In den letzten Jahren wurden einige Kirchen im Einzugsgebiet der Privatstiftung Sparkasse Krems</p>	Fotos

	Stiftung	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>renoviert. Die notwendigen Renovierungsmaßnahmen fanden in unterschiedlichen Ausprägungen statt. Die Stiftung hat alle Projekte finanziell mitgetragen und stets einen wesentlichen Beitrag geleistet.</p> <p>Das Projekt wurde neben der finanziellen Unterstützung durch die Privatstiftung Sparkasse Krems auch noch mit Subventionen durch Bund, Land NÖ, Diözese St. Pölten und der Stadt Krems realisiert. Ebenso hat die Pfarre Krems-Stein namhafte Eigenmittel (mit Hilfe von diversen Spendenaktionen) aufgebracht.</p> <p>Projektsumme: 15.000 Euro</p>	
9	Privatstiftung Sparkasse Krems	Lilith-Wohnzimmer-Krisenwohnraum für Frauen	<p>Lilith Wohnzimmer, ist ein Wohnprojekt, das Frauen und Frauen mit Kindern in krisenhaften Lebenssituationen mit dringlichem Wohnbedarf eine befristete, professionell begleitete Wohnmöglichkeit anbietet.</p> <p>Die Stadt Krems wird zunächst als Lebensraum mit hoher Lebensqualität und einem wohl-situiertem Bürgertum und als Bildungsstadt mit einem riesigen Angebot an Bildungseinrichtungen wahrgenommen. Vertieft man den Blick, ist eine Reihe von Problemen zu erkennen, die sich unter anderem aus dem Spannungsfeld Wohnsituation für dauerhaft hier lebende Menschen und Studenten mit einem meist begrenztem Lebensabschnitt vor Ort ergeben. Der Großteil der angebotenen Wohnstruktur in Krems setzt sich aus</p>	

	Stiftung	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>privatem Vermietern, der stadteigenen Wohnbaugenossenschaft Gedesag und den touristischen Wohnangeboten zusammen.</p> <p>Dennoch ist es so, dass leistbarer Wohnraum in Krems immer schwerer zu finden ist, was gerade für Frauen in krisenhaften Lebensphasen ein schier unüberwindbares Problem darstellt. Die Ursachen für Wohnungs- und Obdachlosigkeit von Frauen ist vielfältig und bedingen einander oft wechselseitig. Nicht wenige Frauen nehmen auf der Suche nach einem Bett für die Nacht aber auch unzumutbare Bedingungen in Kauf oder sehen sich auf der Suche nach leistbarem Wohnraum mit Wohnungen in eigentlich unbewohnbarem Zustand konfrontiert. Genau hier setzt das Projekt „Lilith Frauenzimmer“ an und unterstützt betroffenen Frauen und Kinder.</p> <p>Die Angebote im Detail:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesicherte Wohnraumsituation für 9 Monate (mit Möglichkeit zur Verlängerung um 3 Monate) - professionelle frauenspezifische Einzelberatung zu finanziellen, gesundheitlichen, Arbeitsmarktbezogenen und sozialen Themen - WG-Betreuung und Gruppengespräche - Wohnbegleitung - Erarbeitung einer Tagesstruktur - Unterstützung bei der Wohnungssuche - bei Bedarf Begleitung zu Behörden und Unterstützung bei Anträgen 	

	Stiftung	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung und bei Bedarf Begleitung zu anderen sozialen Einrichtungen, AnwältInnen, ÄrztInnen usw. <p>Das Land NÖ finanziert 73 % der laufenden Kosten für betroffene Frauen und Kinder. Mit Hilfe der finanziellen Unterstützung durch die Privatstiftung Sparkasse Krems sind nun auch die restlichen Kosten, die bis dato durch den Verein selbst aufzubringen waren, für die nächsten Jahre gedeckt.</p> <p>Projektsumme: 7.500 Euro</p>	
10.	Privatstiftung Sparkasse Krems	Eislaufhilfen für Kinder	<p>Dem Magistrat der Stadt Krems ist es ein großes Anliegen auch im Bereich der Nachwuchsförderung des Eislaufens Aktivitäten zu setzen. Im Laufe der Eislaufsaison findet jeweils Samstag am Vormittag Kindereislaufen statt. Mit Unterstützung des KEV-Union Kremser Eislaufvereins haben hier schon die Kleinsten die Möglichkeit Eislaufen auszuprobieren und zu erlernen. Für dieses Angebot aber auch für das freie Eislaufen für Kinder wurden 20 Stück Eislaufhilfen benötigt.</p> <p>Die Eislaufhilfen dienen nicht nur zur Unterstützung bei den ersten Schritten am Eis, sondern stellen auch eine echte Attraktion für Kinder dar.</p> <p>Durch dieses Projekt soll die sportliche Betätigung von Kindern forciert werden. Dazu kann die Kunsteisbahn Krems einen wertvollen Beitrag mit ihrem saisonalen Angebot für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien setzen.</p>	Fotos

	Stiftung	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>Die Privatstiftung Sparkasse Krems unterstützt das Projekt finanziell und möchte damit der Nachwuchsarbeit im Vereinssport einen entsprechenden Stellenwert einräumen. Das Projekt ist auf eine längere Laufzeit angelegt und wird ausschließlich von der Privatstiftung Sparkasse Krems unterstützt und somit auch zur Gänze finanziell getragen.</p> <p>Projektsumme: 5.000 Euro</p>	
11	Sparkasse Imst Privatstiftung	Mitfahrbank	<p>Der Sozialausschuss der Gemeinde Oetz suchte schon seit längerer Zeit nach einer Möglichkeit, unkomplizierte Fahrverbindungen zu den Weilern des Ortes und zum Ortszentrum zu finden. Nach vielen Recherchen und Diskussionen, ist die Gemeinde auf die interessante Variante der „Mitfahrbank“ gestoßen.</p> <p>Wer außerhalb des Dorfes lebt und kein Auto hat bzw. nicht selbst fahren kann, hat ob der oft schlechten Verbindungen der öffentlichen Verkehrsmittel ein Problem. Dies betrifft sowohl ältere Menschen, die kein Fahrzeug besitzen, keinen Führerschein haben, oder krankheitsbedingt nicht selber fahren können, als auch Schulkinder, Jugendliche und Menschen mit Migrationshintergrund. Genau hier kommt die Mitfahrbank zum Einsatz. Viele Gemeindebürger fahren täglich allein in ihren Autos. Es kostet kaum Zeit und Geld auf diesen Strecken jemanden mitzunehmen.</p>	div. Presseartikel, Einreichformular Förderpreis 2017

	Stiftung	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>Spendenempfänger ist die Gemeinde Oetz. Die Zuwendung kommt mit der Umsetzung des Projektes „Mitfahrbank“ den Gemeindebürgern von Oetz (v.a. älteren Menschen, Schülern, Jugendlichen, Menschen mit Migrationshintergrund, etc.) zugute, welche in den oft weit entlegenen Weilern wohnen und keine Möglichkeit haben eigenständig ins Ortszentrum und wieder zurückzukommen.</p> <p>Es gibt noch kein vergleichbares Objekt, somit zeichnet sich das Projekt durch seine Erstmaligkeit in der Region aus.</p> <p>Projektsumme: 5.000 Euro (Längere Laufzeit. Da sich die Situation mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wohl nicht bessern wird und der Bedarf an Mitfahrangelegenheiten ins Ortszentrum für Erledigungen etc. gegeben ist.)</p>	
12	Sparkasse Imst Privatstiftung	Geschenkte Musik (Donatori di Musica) – Konzerte im Krankenhaus für krebserkrankte Menschen und ihre Angehörigen	<p>Die „Donatori di Musica“ sind ein Netzwerk aus Musikern, Medizinern, Pflegefachkräften, Freiwilligen, PatientInnen und Angehörigen. Sie bringen Musik zu Menschen, die nicht mehr in der Lage sind, Konzerte zu besuchen. Hochkarätige Musiker verwandeln den Ort, an dem die Patienten tagsüber ihre Chemotherapie erhalten, am Abend in einen kleinen Konzertsaal. Eingeladen sind dabei PatientInnen, Angehörige und das Personal des Krankenhauses, die im Anschluss an das Konzert noch zu einem gemütlichen Beisammensein zusammenkommen. Die Konzerte sind kostenlos, die Donatori arbeiten</p>	

	Stiftung	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>ehrenamtlich, lediglich die Übernachtungs- und Reisekosten werden ihnen erstattet. In Zusammenarbeit mit dem italienischen Netzwerk werden nun im Krankenhaus St. Vinzenz in Zams alle zwei Monate Konzerte auf der Onkologischen Tagesklinik angeboten.</p> <p>Spendenempfänger ist die Krankenhaus St. Vinzenz Betriebs GmbH – die Zuwendung kommt den Patienten, Angehörigen und dem Personal der Onkologischen Tagesklinik in Form der Konzerte zugute, die in der Tagesklinik veranstaltet werden.</p> <p>Das eingereichte Projekt ist einzigartig in der Region. Lt. dem KH Zams sogar einmalig in Österreich. Im September 2016 feierte diese Idee im Krankenhaus Zams ihre Österreich-Premiere.</p> <p>Projektsumme: 9.000 Euro (für die nächsten neun Konzerte)</p>	
13	Privatstiftung Lienzer Sparkasse	Zukunft stiften für Osttirols Jugend	<p>Die Privatstiftung Lienzer Sparkasse hat sich schon seit Jahren zur Aufgabe gestellt, die Entwicklung der Talente und Fähigkeiten der Menschen im Bezirk Lienz und hier im Besonderen jene unsere Jugend, zu fördern. Wir sind mit der Aktion Talent Scouts sehr erfolgreich und konnten viele Jugendliche mit besonderen Fähigkeiten im Bereich der Musik, des Sports, Sprache oder Kunst in ihrer Aus- und Weiterbildung unterstützen.</p> <p>Nunmehr wollen wir mit unserer neuen Initiative</p>	keine

	Stiftung	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			„Zukunft stiften für Osttirols Jugend“ Projekte an Osttiroler Schulen unterstützen und initiieren.	
			<p>Es sollen Initiativen/Projekte an Osttiroler Schulen unterstützt werden, die sich besonders mit den Herausforderungen unserer jungen Menschen beschäftigen, denen sie heute ausgesetzt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus- und Weiterbildung (von Lernhilfen bis zur Begabtenförderung, MINT-Ausbildung oder Sprachförderung) • Angebote von speziellen Lerninhalten, die nicht im Schulplan abgedeckt sind (Kommunikation, interkulturelle Kompetenzen, verantwortungsvoller Umgang mit dem Internet) • Berufsorientierung und Eingliederung von Jugendlichen in die Arbeitswelt • Sinnstiftende Freizeitgestaltung • Etc. <p>Derzeit 5 Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projekt „Optische Illusionen zum Begreifen“ des BG/BRG Lienz 7. und 8. Klassen: dabei werden dreidimensionale Illusionen aus Holz, Kunststoff, Glas, Spiegel, Metall bzw. mittels 3D-Druck nachgebaut. • Projekt „Sportliche Begabtenförderung“ des BG/BRG Lienz: Ziel, Jugendliche langfristig zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung hinzuführen. 	

	Stiftung	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<ul style="list-style-type: none"> • Projekt „Austauschprogramm mit australischer Partnerschule Cathedral College in Wangaratta, Victoria“ des BG/BRG Lienz: um motivierten und begabten Schülerinnen und Schülern des BG/BRG Lienz, durch einen 10-wöchigen Aufenthalt bei einer australischen Gastfamilie und Besuch der Partnerschule ihre Englischkenntnisse zu perfektionieren und so ihre Kompetenz, besonders beim Sprechen weit über das im Regelunterricht mögliche Ausmaß zu fördern. • Projekt „Brücke der guten Worte“ der TFBS Lienz: ein Brückensteg über die Isel soll zu einer Brücke der guten Worte umgewandelt werden. Die Schüler fertigen im Fachunterricht „Werbetechnik“ und Religion für dieses Projekt 48 Tafeln mit guten Worten an. • Projekt Schülerseminar „Verkaufs- und Beratungstechnik“ der HAK Lienz: die neuesten Trends und Strömungen der Service- und Beratungstechnik im Verkauf, Handel und vielen Dienstleistungsbetrieben sollen aufgegriffen und in einem extern organisierten Ein-Tages-Seminar behandelt werden. <p>Projektsumme gesamt ca. 8 – 10.000 Euro.</p>	
14	Sparkasse Herzogenburg-Neulengbach Privatstiftung	Zusammenarbeit mit NÖ KinderSommerSpiele (NÖKISS)	Die NÖ KinderSommerSpiele – NÖKISS – sind seit 46 Jahren eine großartige Veranstaltung für Kinder und ist auch fixer Bestandteil des Kulturlebens in Herzogenburg.	Brief von NÖKISS-Veranstaltungsteam Fotos

	Stiftung	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>Während des 6 Tage andauernden Festivals besuchen über 15.000 Besucherinnen und Besucher das Stift Herzogenburg.</p> <p>Die Sparkasse Herzogenburg-Neulengbach Privatstiftung ermöglichte durch die finanzielle Unterstützung, eine eigene Kulturschiene für Erwachsene zu etablieren. Es werden alljährlich Konzerte ins Programm aufgenommen: Ein Auszug daraus: Die Strottern; Bratfisch, Monti Beton, Klezmer Reloaded, um nur Einige zu nennen.</p> <p>Projektsumme: 2.500 Euro</p>	
15	Sparkasse Herzogenburg-Neulengbach Privatstiftung	Verstärkte Zusammenarbeit mit der VHS Herzogenburg	<p>Die Volkshochschule Herzogenburg bot bisher, auf Grund der finanziell stark eingeschränkten Mittel, ein sehr reduziertes Programm. Nach mehreren gemeinsamen Gesprächen mit dem Leiter der VHS Dir. Andreas Tischer, BEd, MAS, MSc, wurde ein Plan entwickelt, der zum Ausbau der VHS beitragen soll. Es wurde in einer Umfrage die Wünsche der Bevölkerung abgefragt und darauf aufbauend das Programm neu ausgelegt.</p> <p>Wie sich nunmehr herausstellt, sind drei neu ins Programm aufgenommene Workshops der Publikumsmagnet:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.) Ahnenforschung – Genealogie 2.) Selbstverteidigung und Selbstbehauptung 3.) Laiendiagnostik <p>Gleichvorweg, alle drei Workshops waren</p>	Kursprogramm VHS Herzogenburg

	Stiftung	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>überbucht und Kursteilnehmer mussten auf das nächste Semester vertröstet werden.</p> <p>Nun zu den einzelnen Workshops:</p> <p>1.) Ahnenforschung – Genealogie Generell liegt das Interesse an der Vergangenheit stark im Trend. Topothecken in der Region erfreuen sich großer Beliebtheit und werden mit zahlreichen Fotos bzw. Filmmaterial aus der Vergangenheit „gefüttert“. Parallel dazu ist das Interesse an der Ahnenforschung in der eigenen Familie gewachsen. Viele Personen stellen sich immer mehr die Fragen nach ihren Wurzeln, der Frage der Herkunft. Die VHS Herzogenburg hat mit Herrn Ing. Prof. Felix Gundacker einen Fachmann gefunden, der auf Grund seiner jahrzehntelangen Erfahrung die Teilnehmer in die umfangreiche Materie einführt und mit Ihnen Ergebnisse erarbeitet. Das „Zwischenfeedback“ der Teilnehmer ist hervorragend.</p> <p>2.) Selbstverteidigung und Selbstbehauptung Der Grundgedanke dieses Workshops kam von den MitarbeiterInnen unserer Sparkasse. Tagtäglich wird von Übergriffen berichtet, insbesondere auf Frauen. Dem Wunsch unserer MitarbeiterInnen haben wir vor zwei Jahren einen Selbstverteidigungskurs abgehalten. Der Trainer, Martin Eisschill, Polizist und trainiert u.a. Cobra-Beamte in der Selbstverteidigung. Martin Eisschill bringt bedingt durch seinen Polizeijob auch rechtliche Erfahrung</p>	

	Stiftung	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>mit und statte jeden Teilnehmer auch mit rechtlichen Tipps aus – Was ist erlaubt, was ist nichterlaubt.</p> <p>Das praktische Selbstverteidigungstraining ist hart, aber die Teilnehmer gehen wahnsinnig gestärkt aus dem Seminar und versuchen – ausgestattet mit dem Wissen aus dem Kurs – Gefahrensituationen frühzeitig zu erkennen bzw. wissen sich bei Übergriffen entsprechend zu verteidigen. Vorrangig werden weibliche Personen in die Workshops aufgenommen, wo die Nachfrage sehr groß ist.</p> <p>3.) Laiendiagnostik Dr. Hannes Speiser führt mit seinem Vater Dr. Hans Speiser die am meisten frequentierte Praxis für Allgemeinmedizin in Herzogenburg. Beide, Vater und Sohn, beherrschen perfekt den Umgang mit der überwiegenden ländlichen Bevölkerung. Im Kurs Laiendiagnostik erfahren die Kursteilnehmer, über die verschiedensten Krankheitsbilder, bis wann oder wann eine „Eigenbehandlung“ möglich ist und wann der Schritt zum Arzt unbedingt notwendig ist. Besonders hinzuweisen ist, dass Dr. Speiser sich sehr mit der Materie „Hausmittel“ und alternative Medizin beschäftigt.</p> <p>Alle drei Seminare konnten nur durch die finanzielle Unterstützung der Sparkasse Herzogenburg-Neulengbach Privatstiftung ermöglicht werden, zeigen größtes Interesse in der Bevölkerung und verhelfen der VHS Herzogenburg zu einem neuen</p>	

	Stiftung	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			Ansehen und Image. Projektsumme: 3.500 Euro	